

ZENTRALBAHN

Neue Bahnhof-Öffnungszeiten

Die Zentralbahn passt von 1. Januar 2018 an die Schalteröffnungszeiten des Bahnhofs Stans den Besucherfrequenzen an, was heisst: Von Montag bis Freitag werden die Schalter von 7 bis 19 Uhr bedient, am Samstag von 7.15 bis 17 Uhr und am Sonntag von 8 bis 16 Uhr (am Sonntag mit einer Stunde Pause von 12 bis 13 Uhr).

Fortschritte macht auch die Neugestaltung des Bahnreisezentrums: Am Samstag, 3. Februar 2018, werden die Räumlichkeiten mit einem «Tag der Offenen Tür» in Betrieb genommen. Mit der Umgestaltung einher geht der Ausbau der Informationsstelle von Tourismus Stans. Zusammen mit dem bereits neu gestalteten und erfolgreich gestarteten «Buffet» kommt die «Empfangsstelle Bahnhof» bald sehr attraktiv daher.

Peter Steiner

LITERATURHAUS ZENTRALSCHWEIZ

«Die Rettung der Dinge»

In seinen Kolumnen für «Das Magazin» des Tages-Anzeigers sind es die kleinen Dinge des Alltags, die Max Küng beschäftigen. Sei es der Kauf von Winterreifen für sein Auto, sei es ein Besuch in der Wohnung, in der einst Max Frischs Beziehung zu Ingeborg Bachmann in die Brüche ging. Am Donnerstag, 25. Januar 2018, eröffnet der Kultschreiber das neue lit.z-Jahr – mit Witz, Scharfblick und dem ihm eigenen kolumnistischen Rettungseifer.

Am 21. Februar ist der indische Comiczeichner Sharad Sharma zu Gast: Der Begründer des Grassroot-Comic erläutert das gesellschaftspolitische Konzept, Menschen mittels Bildergeschichten ihre eigene Geschichte erzählen zu lassen.

Weitere Veranstaltungen unter www.lit-z.ch.

Sabine Graf

KULTURKOMMISSION

Für einmal ein Film

Die Kulturkommission hat vor Jahresfrist beschlossen, den Kunst-Ankaufskredit für das Jahr 2017 für einmal nicht in ein physisches Werk zu investieren, sondern in ein Filmporträt von Stans. Den Auftrag dazu hat sie den beiden Stansern Ueli Stöckli und Martin Borner erteilt, die sich vor gut fünf Jahren als Filmproduzenten selbstständig gemacht und seither unter dem Label «Sooli Film» schon zahlreiche Kurzfilme mit total überraschenden Einfällen vorgelegt haben (siehe www.sooli.ch). Vom Vorgehen völlig überzeugt hat Tourismus Stans die Preissumme verdoppelt und freut sich nun zusammen mit der Gemeinde, das Resultat vor Augen zu haben. Und dieses ist jedermann zugänglich via die Websites der Gemeinde (www.stans.ch) oder von Tourismus Stans (www.tourismusstans.ch).

Peter Steiner

HALLENBAD PESTALOZZI

Badefreude im Winter

Das Hallenbad der Pestalozzischule steht nun sonntags bis und mit 28. Januar offen. Primarschüler sollen von einer erwachsenen Person begleitet sein. Für Erwachsene ist das Bad jeweils am Dienstag- und Donnerstagabend von 19 bis 21 Uhr geöffnet. Wegen der anstehenden Sanierung des Hallenbads wird die Anlage dann ab April bis Ende Oktober 2018 geschlossen sein. Eintrittspreise: 3 Franken für Erwachsene (12er-Abonnemente für 30 Franken); schulpflichtige Kinder 1.50 Franken.

Delf Bucher

MUSIKSCHULE: KONZERT

Zum Jubiläum spielen die Ehemaligen auf

Unter dem Motto «Back on Stage» kehren Ehemalige der Musikschule Stans am 27. Januar um 20 Uhr im Pestalozzisaal zurück auf ihre alte Schulbühne. Dieses einmalige Ehemaligenkonzert ist ein weiterer glanzvoller Höhepunkt im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Von Hoa Wunderli

Die Musikschule Stans hat in den vergangenen Jahren in vielen Kindern und Erwachsenen ihr musikalisches Talent geweckt und gefördert. Einige von ihnen kehren nun wieder zurück und zeigen ihr vielfältiges Können im Rahmen der Feierlichkeiten «50 Jahre Musikschule Stans».

Von Klassik bis Volksmusik

Das Programm bietet dem Publikum qualitativ hochwertige Musik unterschiedlichster Stilrichtungen. Ehemalige Querflöten- und Oboenschüler der beiden Musiklehrpersonen Eva Wartenweiler und Peter Vögeli schlossen sich eigens für dieses Jubiläumskonzert zum Bläserensemble «Zéphyr» zusammen. Ein weiterer klassischer Hörgenuss ist das hochkarätig besetzte Streicherensemble «Alumni Strings» unter der Leitung von Martin Schleifer. Die Sopranistin Nadia Bircher besitzt einen abgeschlossenen Bachelor of Arts der Hochschule Luzern – Musik und wirkte bereits in verschiedenen Opern- und Chorprojekten mit. Auch sie kehrt für dieses Jubiläumskonzert auf die klei-

ne Pestalozzisaal-Bühne zurück. Nach ihrem erfolgreichen Auftritt in der Sendung «SRF bi de Lüt» mit dem ad-hoc-Chor «So tönt Stans» lässt es sich Alessandra Murer nicht nehmen und kommt im Duo «The Ralph's» im wahren Sinn des Wortes «back on stage». Mit der Schülerband «Critical Intention» wird eine weitere Stilrichtung aufgezeigt. Einen traditionellen volksmusikalischen Beitrag zum Konzert wird die Ländlerformation Zingelgruess liefern. Die vier Söhne von Ruedi und Franziska Bircher (Ruedi ist Lehrperson an der Musikschule Stans) haben die grosse Leidenschaft, das musikalische Talent ihrer Eltern und die Liebe zur Volksmusik in die Wiege gelegt bekommen. So interpretieren sie als «Bircherix» Volksmusik auf ihre eigene Art: mal traditionell, mal neu, mal rhythmisch – auf jeden Fall kreativ. Was ihnen gefällt, setzen sie mit ihren verschiedenen Instrumenten um.

Hochschule und Youtube

Ramon di Pasquale und Silvan Müller sind zwei Pianisten, welche nach der

Zeit an der Musikschule Stans ganz unterschiedliche Wege einschlugen. Ramon di Pasquale studiert jetzt Klavier an der Hochschule Luzern – Musik und war bereits zu Musikschulzeiten Träger des Rotary-Musikpreises in der Kategorie Klavier. Silvan Müller arrangiert hauptsächlich Melodien aus Filmen und Games fürs Klavier, welche er dann spielt und sich dabei selbst filmt. Unter dem Pseudonym Panda Tooth lädt er diese Videos sowie die dazugehörigen Noten auf Youtube hoch.

Die Musikschule Stans freut sich auf grosse Zuhörerschaft bei diesem aussergewöhnlichen Anlass. Eintritt frei, Türkollekte



Bild: zvg

Ehemalige Schüler: Können sie es noch?

GEMEINDE: FUSSGÄNGERINFORMATION

Neue Schilder weisen bald durchs Dorf

Tausende von Gästen halten sich jährlich in Stans auf und besuchen die Attraktionen des Dorfes, suchen ein Dienstleistungsangebot oder auch nur ein WC. Ein neues Fussgänger-Informationssystem soll ihnen die Orientierung erleichtern. Bis Ende April 2018 wird es umgesetzt sein.

Von Peter Steiner

Gemeinderat Lukas Arnold, was hat den Gemeinderat bewogen, sich des Themas «Fussgängerinformation» anzunehmen?

Lukas Arnold: Die Karten in unseren Schaukästen sind mittlerweile schlicht nicht mehr aktuell. Beispielsweise ist darauf das Schulzentrum Turmatt nicht vermerkt, obwohl dieses nun schon zehn Jahre in Betrieb ist. Auch die Planangaben auf den schwarzen Stelen stimmen vielfach nicht mehr. Die Veränderungen der letzten Jahre und der klägliche Zustand vieler Stelen verlangen nach einer Erneuerung des Systems.

Bedürfnis erkannt und den Weg zur Korrektur gefunden?

Da ich im Rat für die Belange des Tourismus zuständig bin, habe ich die Verantwortung für die Problembehandlung übernommen und vorab den Kontakt zum Verein Tourismus Stans gesucht. Ich wusste, dass dessen Vorstand schon länger die Information für Pilger, die in beträchtlicher Anzahl Stans queren, verbessern will und so ein kundenspezifisches Interesse verfolgt. Dann wurde auch immer wieder von den Ladenbesitzern moniert, das Dorfzentrum sei ungenügend markiert und die Gästeführung

namentlich aus dem Bahnhof-Parking heraus sei verbesserungsfähig.

Wie setzt sich die Projektgruppe zusammen?

Sie bündelt die verschiedenen Interessen: Ladenvereinigung, Tourismus und Stanserhorn-Bahn, Netzwerk Dorfzentrum, Zentralbahn. Die Gruppe leistete eine intensive Grundlagenarbeit, definierte die Bedürfnisse und formulierte Vorstellungen über die Umsetzung.



Bild: Lukas Arnold

Infotafeln für Fussgänger im Modell.

Braucht es denn in einer zunehmend digitalen Welt überhaupt noch analoge Orientierungshilfen?

Wir haben uns tatsächlich für ein «offline»-System entschieden und verzichten folgerichtig auf unterhaltsintensive Elektronik. Wie nun die Gästeführung zeitgemäss umgesetzt werden kann, wollten wir von ausgewiesenen Fachleuten erklärt bekommen. Werner Egli von der Firma «Signalica» hat sich mit den Bedürfnissen minutios und gleichzeitig kritisch auseinandergesetzt und Detailvorschläge von höchster Präzision erarbeitet – bis hin zur optimalen Schriftgrösse auf den Wegweisern.

Keine Lösung «ab der Stange» also?

Nein, wir sind am Vorbereiten einer spezifischen Stanser Lösung, dies, um besonders das Bedürfnis nach Flexibilität zu befriedigen. Der Produktdesigner Daniel Hunziker hat nun ein raffiniertes System entwickelt, das praktisch von jeder Metallwerkstatt umgesetzt werden kann. Und vor allem: Wegweiser und Orientierungstafeln können ohne grossen Aufwand montiert beziehungsweise demontiert werden.

Das ist Technik. Was ist aber inhaltlich besonders?

Die Dorfübersicht, die wir an stark frequentierten Stellen platzieren. Sie wird quasi dreidimensional, indem die wichtigsten Gebäude leicht erkennbar dargestellt werden. Beim ausgewiesenen Stanser Cartoonisten Diego Balli ist die Visualisierung wohl optimal aufgehoben.